Folke Braband

Fehler im System

Komödie
1D 3H
UA: 20.04.2016, Theaterfestival Steudltenn, Uderns ("Oliver 2.0")
DEA: 04.03.2017, Schlosspark Theater, Berlin
zur Verfilmung empfohlen

„Oh, mein Gott. Das ist ein Computerprogramm! Ein künstliches Futur-Dings! Ein Humanoid!“

Eine zukunftsweisende Komödie

Endlich hat Emma ihren Oliver vor die Tür gesetzt. Doch kurz danach steht er wieder da und sondert monotone Begrüßungsfloskeln ab: Oliver Vierpunktnull. Hallo. Guten Tag. Bald ist klar, dass Oliver 4.0 eine künstliche Intelligenz ist, ein menschenähnlicher Computer, der über die Agentur Partnercook.com als Haushaltsroboter für Emma ermittelt wurde. Im Laufe des Geschehens entwickelt die virtuelle Haushaltshilfe ungeahnte Fähigkeiten, nimmt zusehends menschliche Züge an und erweist sich immer mehr als perfekter Ersatz für den echten Oliver. Es funkt zwischen Emma und dem künstlichen Oliver. Doch was passiert, wenn ein Roboter plötzlich die Liebe entdeckt? Hat er Kontrolle sowohl über das, was er tut, als auch über seine Gefühle? Und welche Auswirkungen hat wohl ein noch so kleiner Fehler im System?

Endlich hat Emma ihren Oliver vor die Tür gesetzt. Doch kurz danach steht er wieder da und sondert monotone Begrüßungsfloskeln ab: Oliver Vierpunktnull. Hallo. Guten Tag. Bald ist klar, dass Oliver 4.0 eine künstliche Intelligenz ist, ein menschenähnlicher Computer, der über die Agentur Partnercook.com als Haushaltsroboter für Emma ermittelt wurde. Im Laufe des Geschehens entwickelt die virtuelle Haushaltshilfe ungeahnte Fähigkeiten, nimmt zusehends menschliche Züge an und erweist sich immer mehr als perfekter Ersatz für den echten Oliver. Es funkt zwischen Emma und dem künstlichen Oliver. Doch was passiert, wenn ein Roboter plötzlich die Liebe entdeckt? Hat er Kontrolle sowohl über das, was er tut, als auch über seine Gefühle? Und welche Auswirkungen hat wohl ein noch so kleiner Fehler im System?

Künstliche Intelligenzen drängen verstärkt in unseren Alltag. Ein Segen für die Menschheit oder eine bald unkontrollierbare Bedrohung? Fehler im System - eine zukunftsweisende

Komödie am Puls der Zeit, die uns über die unmittelbare Zukunft gleichermaßen lauthals lachen wie nachdenken lässt.

Folke Braband wirft einen gewagten Blick in die Zukunft. Werden wir uns mit künstlichen Menschen besser verstehen als mit echten? Können die Blechtrotteln jene aus Fleisch und Blut übertreffen? Bei allem durchgeknallten Spaß gibt diese Geschichte zu denken. Der gläserne Mensch, dem im virtuellen Netz die Privatsphäre abhandenkommt, wird perfekt reproduziert. Kann er sein Original auch emotional ersetzen? Folke Braband wagt einen zweiten Blick: In welchem Körper ist der Mensch zu Hause? Hier wird eine Geschlechtsumwandlung mit liebevollem Respekt abgehandelt und streift mit Augenzwinkern ein heikles Thema. Wer ist hier wer? Und wer ist hier wirklich wer? Was ist hier eigentlich noch sicher? Dass man lachen kann. Und zwar aus Leib und Seele.

Stimmen

„Langanhaltende stehende Ovationen belohnten gekonnten Spielwitz und temporeiche, intelligente Unterhaltung." (Borkener Zeitung)

„Ein kurzweiliges Stück mit zahlreichen Lachern, aber auch gelungen-eingeflochtenen ernsteren Themen. Die Geschichte von Oliver 4.0 und seinem Wunsch, ein echter Mensch zu werden, ist eine moderne Erzählung des Kindermärchens Pinocchio – allerdings mit einem Humor, der sich an ein erwachsenes Publikum richtet. Wer hier nicht mitgelacht hat, ist vielleicht selbst – ein Roboter." (Alfelder Zeitung)

„Prasselnder Schlussapplaus stand am Ende eines unterhaltsamen und nachdenklich machenden Theaterabends." (Solinger Nachrichten)

„Heikle und anspruchsvolle Themen mit komödiantischem Esprit zu einer temporeichen Komödie zu verknüpfen ist ein Kunststück. Folke Braband ist es gelungen. Eine wahre Sternstunde im Theater." (Schüttorfer Nachrichten)

„ein witziges Stück dessen Thema 'künstliche Intelligenz' immer aktueller wird … intelligente Gags, pointierte Dialoge" (Neuburger Rundschau)

„Eine wunderbar leicht verdauliche Zubereitung einer schweren Kost, ausgezeichnet gespielt, kurzweilig stringent und zum Nachdenken anregend – eine Komödie am Puls der Zeit." (Donaukurier)

„Folke Braband gelingt etwas, was es selten zu sehen gibt. Während die Stimmung, vor allem

im ersten Teil, teilweise überzukochen schien, war es am Ende mucksmäuschenstill im Saal, ehe tosender Applaus losbrach. Stehende Ovationen für eine Theater-Abend, der einen gelungenen Spagat aus viel Spaß und einer Menge zum nachdenken geboten hatte.“ (Weser Kurier)

Folke Braband
(* 1963 in Berlin)

Folke Braband wurde in Berlin geboren und studierte dort Theater- und Literaturwissenschaften. Von 1991 bis 1995 leitete er das Studiotheater magazin im Theater am Kurfürstendamm und war daraufhin als künstlerischer Leiter an der Berliner Komödie tätig. Über 100 Inszenierungen in u. a. Berlin, Wien, München, Hamburg, Frankfurt, Düsseldorf, Stuttgart, Köln und Ingolstadt weisen Braband als erfolgreichen Pendler und Grenzgänger zwischen E- und U-Theater aus. Sein Repertoire umfasst die gesamte Bandbreite von Boulevard und Operette bis zum gesellschaftskritischen Sozialdrama, von Kinder- und Jugendstücken bis zur Klassik. Neben dem Bearbeiten und Übersetzen, unter anderem von Coward, Feydeau, Labiche, Goldoni und Molière, hat sich Braband auch als Komödienautor einen Namen gemacht.